

Grafisches  
Arbeitsmarkt  
Informationssystem

Bezirksprofile **2021**

Arbeitsmarktprofil  
618 Liezen



---

## ARBEITSMARKTPROFIL 2021

<b>Liezen</b>
---------------

### **Inhalt**

Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes .....	2
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung .....	3
Wirtschafts- und Wohlstandsniveau .....	5
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit .....	7
Stellenangebot und Lehrstellenmarkt .....	8
Kinderbetreuungseinrichtungen .....	9
Bildung und Bildungsinfrastruktur .....	10
Glossar und Quellenangaben .....	13
Tabellenband .....	19

## ARBEITSMARKTPROFIL 2021

### Liezen

*Bevölkerungsverluste, positive Entwicklung der Beschäftigtenzahl, Arbeitslosenquote unter dem Landeswert, sehr starker Rückgang der Zahl der Arbeitslosen*

	<b>Liezen</b>	<b>Steiermark</b>	<b>Österreich</b>
Einwohner_innen am 1.1.2021	<b>79.592</b>	1.247.077	8.932.664
davon Frauen	<b>40.635</b>	630.927	4.535.712
davon Männer	<b>38.957</b>	616.150	4.396.952
Veränderung der Einwohner_innenzahl 2002-2021	<b>-4,0%</b>	5,0%	10,8%
Arbeitslosenquote 2021 - insgesamt	<b>5,9%</b>	6,5%	8,0%
Frauen	<b>6,1%</b>	6,4%	7,9%
Männer	<b>5,6%</b>	6,6%	8,1%
Katasterfläche (KF) in km <sup>2</sup>	<b>3.319</b>	16.399	83.883
Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF	<b>13,4%</b>	31,9%	38,8%
Einwohner_innen pro km <sup>2</sup> KF	<b>24</b>	76	106
Einwohner_innen pro km <sup>2</sup> DSR	<b>179</b>	238	274

\*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk Liezen entspricht dem politischen Bezirk Liezen und besteht aus 29 Gemeinden, darunter fünf Städte (Bad Aussee, Trieben, Liezen, Rottenmann und Schladming).

Das Landschaftsbild des Arbeitsmarktbezirkes Liezen wird einerseits von den Alpen und andererseits von der Enns geprägt. Nördlich des Ennstals bildet das Kalkmassiv des Toten Gebirges die Grenze zu Oberösterreich. Im Osten wird die Region durch die Ennstaler Alpen begrenzt. Weiters grenzt das Bundesland Salzburg im Westen und im Süden mit den Niederen Tauern an den Bezirk.

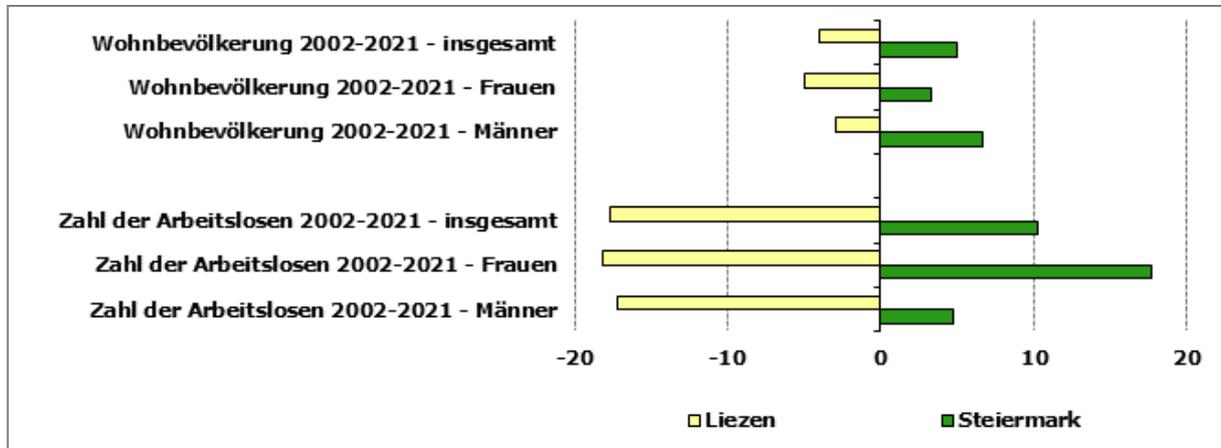
Die Wirtschaftsschwerpunkte der Region befinden sich entlang des Ennstales und im Steirischen Salzkammergut. Die Bezirkshauptstadt Liezen ist das Handels- und Dienstleistungszentrum der Region, weitere Arbeitszentren sind bspw. Schladming, Bad Aussee und Rottenmann. Etwa 45% der Arbeitsplätze des Arbeitsmarktbezirkes entfallen auf diese vier Gemeinden.

Mit der direkten Anbindung an die Pyhrn Autobahn (A9) und wegen der Lage an der Bahnverbindung zwischen Salzburg und Graz ist die überregionale Anbindung nach Graz und Linz gut. Das innerregionale Verkehrsnetz ist aufgrund der alpinen Topografie begrenzt.

Grafik 1:

### Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung

Veränderungen in %



Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Im Arbeitsmarktbezirk Liezen lebten laut Statistik des Bevölkerungsstandes zu Jahresbeginn 2021 79.592 Personen, davon 40.635 Frauen und 38.957 Männer. Dies entspricht 6,4% der gesamten steirischen Wohnbevölkerung.

Liezen (8.196 EW, 4.257 Frauen und 3.939 Männer) sowie Schladming (6.576 EW, 3.410 Frauen und 3.166 Männer) und Rottenmann (5.111 EW, 2.585 Frauen und 2.526 Männer) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Admont (4.954 EW, 2.573 Frauen und 2.381 Männer).

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2020 insgesamt etwa gleich geblieben (-0,1%), wobei die Entwicklung bei Frauen und Männern ähnlich war.

Zwischen 2002 und 2021 ist die Bevölkerungszahl (Statistik des Bevölkerungsstandes) im Bezirk Liezen um 4,0% zurückgegangen (Steiermark: +5,0%, Österreich: +10,8%).

Von den 459 Wegzügen in das Ausland im Jahr 2020 entfielen 89 auf Deutschland (siehe Tabelle 1a).

Tabelle 1a:

### Wegzüge in das Ausland 2020 - Zielland

Zielland - Top 10	Wegzüge in das Ausland 2020
Deutschland	89
Rumänien	72
Ungarn	68
Kroatien	35
Bosnien und Herzegowina	19
Slowakei	17
Slowenien	10
Russische Föderation	9
Schweiz	9
Portugal	8
<b>gesamt</b>	<b>459</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Von den 822 Zuzügen aus dem Ausland im Jahr 2020 entfielen 183 auf Deutschland (siehe Tabelle 1b).

Tabelle 1b:

### Zuzüge aus dem Ausland 2020 - Herkunftsland

Herkunftsland - Top 10	Zuzüge aus dem Ausland 2020
Deutschland	183
Ungarn	134
Rumänien	116
Kroatien	92
Bosnien und Herzegowina	40
Slowakei	28
Tschechische Republik	18
Polen	15
Vereinigtes Königreich	15
Slowenien	12
<b>gesamt</b>	<b>822</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Aus der Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und der Anzahl der Wegzüge in das Ausland ergibt sich für den Arbeitsmarktbezirk Liezen für das Jahr 2020 ein internationaler Wanderungssaldo von 363 Personen.

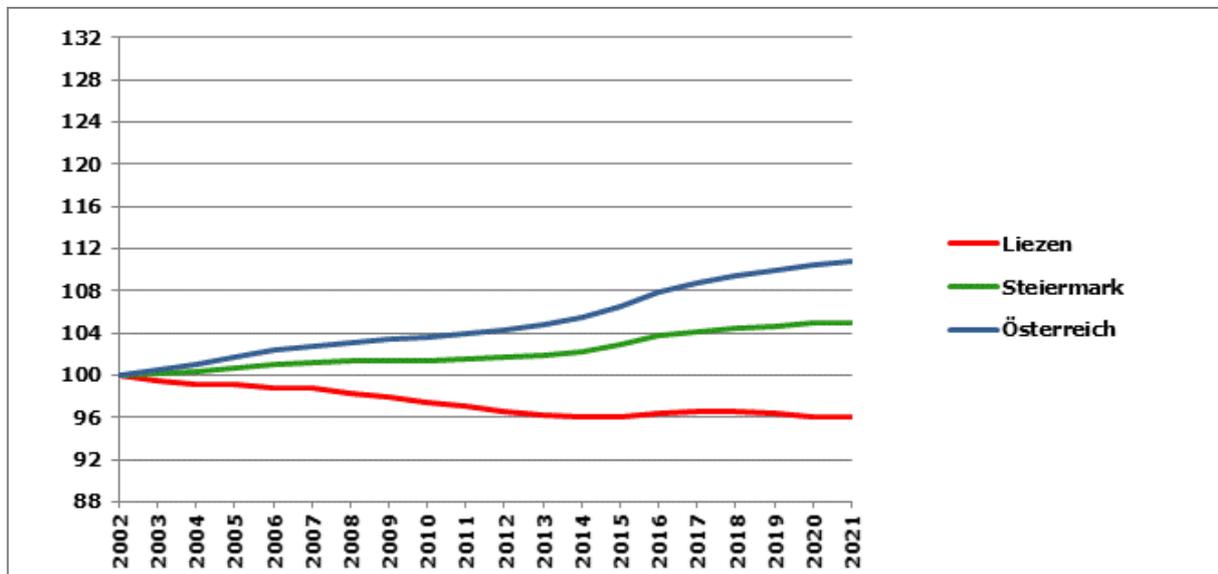
Der Anteil der Unter-15-Jährigen entsprach 2021 im Bezirk Liezen mit 13,2% etwa dem steirischen Vergleichswert von 13,4%, jener der Über-65-Jährigen war mit 23,4% überdurchschnittlich (Steiermark: 20,7%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Liezen im Jahr 2021 mit 11,0% unter dem landesweiten Vergleichswert von 11,9% (Österreich: 17,1%).

Grafik 2:

### Bevölkerungsentwicklung 2002-2021

Index 2002=100



Die Grafik zeigt die relative Veränderung der Bevölkerungszahl 2002-2021 laut Statistik des Bevölkerungsstandes. Die Bevölkerungszahl hat im Bezirk zwischen 2002 (=100%) und 2021 abgenommen (-4,0%), in der Steiermark insgesamt ist die Bevölkerungszahl angestiegen (+5,0%). Österreichweit zeigt sich ein stärkerer Bevölkerungsanstieg (+10,8%).

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

### Wirtschafts- und Wohlstandsniveau

Der Arbeitsmarktbezirk Liezen entspricht der NUTS 3-Region\* Liezen.

Die Zusammensetzung der NUTS 3-Regionen wurde u.a. auch im Hinblick auf räumliche Zusammenhänge vorgenommen.

#### Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner\_in (BRP/EW) ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Regionen.

Für die NUTS 3-Region Liezen wurde im Jahr 2019 ein BRP/EW von rund 88% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 19 unter den 35 österreichischen Regionen).

Zwischen 2017 und 2019 wurde ein Anstieg des BRP von 5,4% verzeichnet (Steiermark: +7,1%, Österreich: +7,6%).

### Produktivität

Das BRP bezieht sich auf den Arbeitsort, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner\_innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind, d.h. dass regionsüberschreitende Pendler\_innenströme unberücksichtigt bleiben. Ergänzend gibt der Indikator „BRP pro Erwerbstätiger/Erwerbstätigem“ (BRP/Job) wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird (Produktivität).

Für die Region Liezen wurde im Jahr 2019 eine Produktivität von rund 91% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 21 unter den 35 österreichischen Regionen).

Die regionale Wirtschaftsstruktur der Region Liezen wird vom Dienstleistungssektor geprägt. Auch die Land- und Forstwirtschaft stellt immer noch eine wichtige regionalökonomische Basis dar.

### Struktur der Erwerbstätigen

Im Jahr 2019 waren rund 8% der Erwerbstätigen der NUTS 3-Region Liezen (regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort) im primären Sektor beschäftigt, rund 24% im sekundären Sektor und von rund 68% wurde der Arbeitsplatz dem tertiären Sektor zugerechnet (Österreich: 4% primärer Sektor, 22% sekundärer Sektor, 74% tertiärer Sektor).\*\*

Quelle: Statistik Austria

\* Gemäß NUTS-Klassifikation (hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU) entsprechen den NUTS 3-Regionen in Österreich Gruppen von Bezirken und Gerichtsbezirken. NUTS steht für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ oder „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.

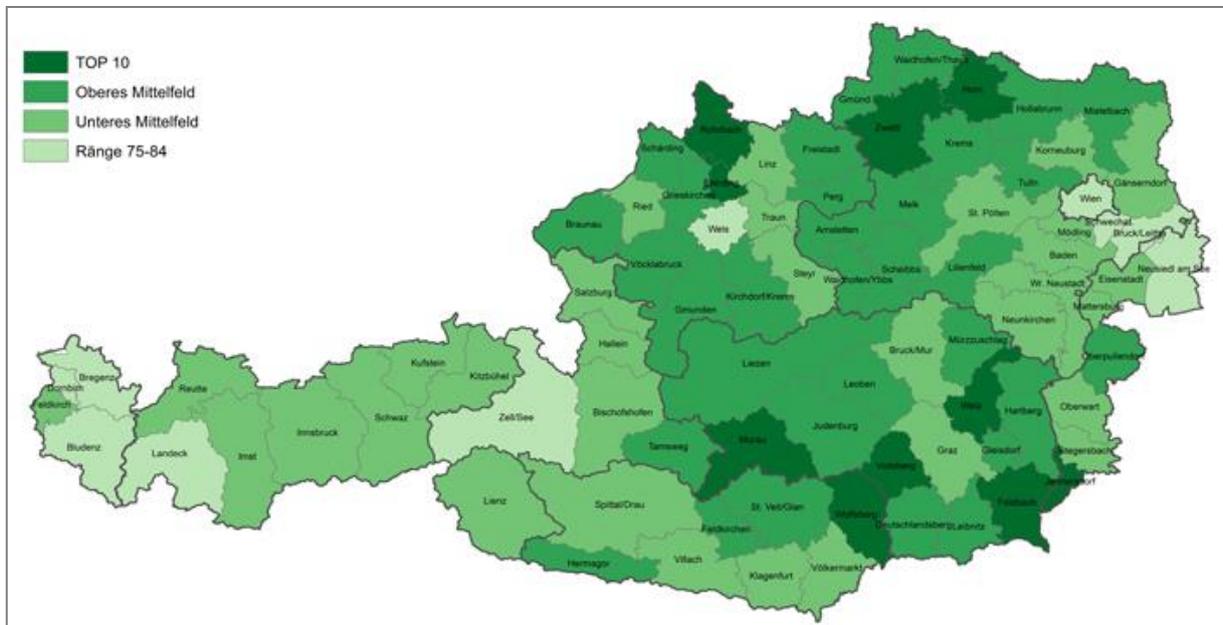
\*\* Die Summe der Anteile der drei Wirtschaftssektoren kann aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von 100% abweichen.

### Corona-Robustheitsindikator

Aus gegebenem Anlass wurde an Stelle des Wohlstandsindikators für das Jahr 2020 ein sogenannter „Corona-Robustheitsindikator“\*\* entwickelt, welcher für das Jahr 2021 fortgeführt wurde. Dieser synthetische Indikator setzt sich aus vier arbeitsmarktrelevanten Einzelindikatoren zusammen, die die Entwicklung und das Niveau der Arbeitslosigkeit ebenso abbilden wie die Situation der Covid-19 Kurzarbeit sowie den anzunehmenden Kinderbetreuungsbedarf. Durch eine spezielle Berechnungsmethode wurden die Indikatoren miteinander verknüpft und daraus eine synthetische Gesamt-Rangreihung abgeleitet. Aufgrund dieser Rangreihung fällt der Arbeitsmarktbezirk Liezen in die Kategorie „Oberes Mittelfeld“ (siehe Karte 1). Ausschlaggebend dafür sind der hohe Rückgang der Zahl der arbeitslosen Personen und ein unterdurchschnittlicher Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren. Demgegenüber steht ein überdurchschnittlicher Anteil der Personen in Kurzarbeit.

Karte 1:

### Corona-Robustheitsindikator



Im Jahresdurchschnitt erwiesen sich die nördlichen und westlichen Bezirke Niederösterreichs, große Teile von Oberösterreich und der Steiermark sowie Teile Kärntens und des Burgenlands gegenüber den negativen Folgen der Covid-19-Pandemie als robust. Eine hohe Vulnerabilität ist hingegen vielen Regionen in den westlichen Bundesländern zu bescheinigen.

Quellen: Statistik Austria, Arbeitsmarktservice Österreich; eigene Berechnungen

\*\* Statistik Austria: Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren 2021; Arbeitsmarktservice Österreich: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen 2020-2021, Arbeitslosenquote 2021, Anteil der Personen in Kurzarbeit an den unselbständig Beschäftigten 2021 (Datenstand 04.04.2022).

### Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

**Die Covid-19-Pandemie hatte schwerwiegende Auswirkungen auf den österreichischen Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit stieg als Folge der krisenbedingten Maßnahmen im März 2020 schlagartig an. Trotz zweier Lockdowns – zu Jahresbeginn und gegen Ende des Jahres – erholte sich der Arbeitsmarkt im Jahr 2021 verglichen mit 2020 in allen Bundesländern, Branchen und Personengruppen deutlich.**

#### Beschäftigung

Im Jahr 2021 waren im Arbeitsmarktbezirk Liezen 32.350 Personen unselbständig beschäftigt, davon 15.351 Frauen und 16.999 Männer (Frauenanteil: 47,5%).

Zwischen 2020 und 2021 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 1,4% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei Frauen (+1,4%) und Männern (+1,3%) etwa gleich stark ausgeweitet werden konnte.

### Erwerbsquoten

Die Erwerbsquote (wohntbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2021 insgesamt 82,7% (Frauen: 82,7%, Männer: 82,7%) und lag damit deutlich über dem landesweiten Vergleichswert (Steiermark gesamt: 79,6%, Frauen: 78,6%, Männer: 80,5%).

### Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2021 5,9%, die Frauenarbeitslosigkeit lag dabei mit 6,1% über jener der Männer (5,6%).

Im Jahr 2021 waren insgesamt 2.014 Personen (998 Frauen und 1.016 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Abnahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 26,4%, wobei der Rückgang bei den Frauen (-27,0%) stärker ausfiel als jener bei den Männern (-25,8%).

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer\_innen ging im selben Zeitraum um 28,9% zurück.

### Pendelwanderung

Der Arbeitsmarktbezirk Liezen ist ein Bezirk mit vergleichsweise niedrigen Anteilen an Aus- und Einpendler\_innen. Im Jahr 2019 betrug der Anteil jener Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb des Bezirks hatten, rund 18%, etwa 12% der Arbeitsplätze des Bezirks entfielen auf Einpendler\_innen aus anderen Regionen.\*

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

\* jeweils exkl. der Pendler\_innen zwischen den Gemeinden des Bezirkes

### Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

Im Jahr 2021 waren im Arbeitsmarktbezirk Liezen 1.107 offene Stellen (durchschnittlicher Bestand) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 54,6%.

Im selben Jahr wurden 5.842 Zugänge an offenen Stellen registriert. Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert.

Den 158 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2021 24 Lehrstellensuchende gegenüber.

Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe:

Von den insgesamt 386 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2021 waren 28 im Lehrberuf Hotel- und Gastgewerbeassistent/in, 22 im Lehrberuf Koch/Köchin und 19 im Lehrberuf Friseur (Stylist)/Friseurin (Stylistin) tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 17,9% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 741 beschäftigten männlichen Lehrlingen im Jahr 2021 waren 80 im Lehrberuf Metalltechnik, 75 im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik und 64 im Lehrberuf Elektrotechnik tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 29,6% der Gesamtlehren aus.

Quelle: WKO, Lehrlingsstatistik

## Kinderbetreuungseinrichtungen

Im Berichtsjahr 2020/21 gab es im Arbeitsmarktbezirk Liezen 66 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 53 Kindergärten, 12 Kinderkrippen und eine altersgemischte Einrichtung, etwa 2.230 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut.

17 der 66 Einrichtungen befinden sich in Liezen, Schladming und Irdning-Donnersbachtal.

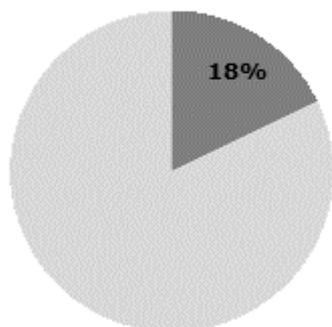
Im Berichtsjahr 2020/21 hatten im Arbeitsmarktbezirk Liezen etwa 9% der Kindertagesheime bis längstens 13.00 Uhr geöffnet (Steiermark: 2%), 12% hatten mindestens bis 17.00 Uhr geöffnet (Steiermark: 33%).

Keines der Kindertagesheime hatte höchstens 5 Stunden geöffnet (Steiermark: 0%), 20% hatten 9 und mehr Stunden geöffnet (Steiermark: 47%).

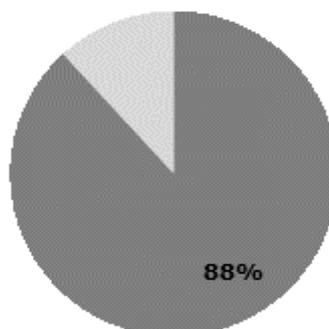
### Betreuungsquoten

Im Berichtsjahr 2020/21 wurden in der Steiermark 18% der 0- bis unter 3-jährigen Kinder und 88% der 3- bis unter 6-jährigen Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung betreut.

**0- bis unter 3-jährige Kinder**



**3- bis unter 6-jährige Kinder**



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Tabelle 2:

### Die wichtigsten Standortgemeinden 2020/21

Standorte	Zahl der Kinderbetreuungs- einrichtungen	Zahl der betreuten Kinder
Liezen	6	254
Schladming	6	195
Admont	4	165
Irdning-Donnersbachtal	5	130
Rottenmann	4	121
Bad Aussee	4	120
Bad Mitterndorf	3	115
Gröbming	2	110
Trieben	3	108
Stainach-Pürgg	3	87
Haus	2	87
Ramsau am Dachstein	1	70
Aigen im Ennstal	1	62

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

## Bildung und Bildungsinfrastruktur

### Bildungsniveau

Die Entwicklung des Bildungsstandes der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zeigt einen Anstieg des Bildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung - besonders deutlich steigt der Anteil der Personen mit Hochschulabschluss. Der Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen für Liezen.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Abschluss einer Universität, einer Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung lag im Jahr 2019 insgesamt bei rund 10,3% (Steiermark: 17,0%, Österreich: 18,6%), Matura hatten 12,6% der Personen dieser Altersgruppe (Steiermark: 15,2%, Österreich: 16,0%).

Der überwiegende Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat den höchsten Abschluss in den Feldern Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Wirtschaft, Verwaltung und Recht oder Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen absolviert.

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 3:

**25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Anteile 2019 in %

	Liezen 2019	Steiermark 2019	Österreich 2019
<b>Allgemeinbildende Pflichtschule</b>			
gesamt	13,9	15,1	17,6
Frauen	17,0	18,1	20,0
Männer	10,8	12,3	15,2
ausländische Wohnbevölkerung	44,8	41,6	39,0
<b>Lehrlingsausbildung</b>			
gesamt	46,1	38,3	33,4
Frauen	37,1	30,0	26,1
Männer	55,1	46,3	40,6
ausländische Wohnbevölkerung	30,7	22,7	22,2
<b>Berufsbildende mittlere Schule</b>			
gesamt	17,1	14,3	14,4
Frauen	19,6	17,6	16,7
Männer	14,5	11,1	12,1
ausländische Wohnbevölkerung	7,7	6,8	7,4
<b>Allgemeinbildende höhere Schule</b>			
gesamt	3,7	5,6	6,4
Frauen	4,4	6,0	6,9
Männer	3,1	5,3	5,9
ausländische Wohnbevölkerung	5,5	7,8	8,8
<b>Berufsbildende höhere Schule/Kolleg</b>			
gesamt	8,9	9,6	9,6
Frauen	9,7	9,7	9,7
Männer	7,9	9,6	9,5
ausländische Wohnbevölkerung	3,1	4,3	4,7
<b>Hochschule/hochschulverwandte Lehranstalt</b>			
gesamt	10,3	17,0	18,6
Frauen	12,2	18,6	20,6
Männer	8,5	15,5	16,8
ausländische Wohnbevölkerung	8,3	16,7	17,8
<b>gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

---

### *Schulstandorte und Fachhochschulen*

Admont, Bad Aussee, Irnding, Liezen, Stainach und Schladming sind die wichtigsten Schulstandorte des Bezirkes.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden im Arbeitsmarktbezirk Liezen in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie lehrerbildende höhere Schulen) etwa 2.700 Schüler\_innen unterrichtet (um 1,4% mehr als im Jahr davor).

*Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik*

Im Arbeitsmarktbezirk Liezen gibt es derzeit (Studienjahr 2021/2022) keinen Fachhochschul-Studiengang, allerdings werden im Nachbarbezirk Bruck/Mur 10 Fachhochschul-Studiengänge angeboten, die von insgesamt 890 Studierenden, davon 255 Frauen und 635 Männer, besucht werden. Weiters werden im benachbarten oberösterreichischen Bezirk Steyr 14 Fachhochschul-Studiengänge angeboten, die von insgesamt 1.513 Studierenden, davon 825 Frauen und 688 Männer, besucht werden.

## Glossar und Quellenangaben

### Arbeitslosigkeit

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Arbeitslosenquote:	<p>Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Betroffenheit:	<p>Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Durchschnittliche Verweildauer:	<p>Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Jahresdurchschnittsbestand:	<p>Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Vorgemerkte Arbeitslose:	<p>Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Zugänge in die Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

### Arbeitsmarkt

Abgestimmte Erwerbsstatistik:	<p>Seit dem Berichtsjahr 2008 stehen regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit aus der „Abgestimmten Erwerbsstatistik“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um registerbasierte Werte, die jährlich – analog zur Vorgehensweise für die Registerzählung – erstellt werden. Zum Stichtag 31.10. wird die Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbs- und Bildungsmerkmalen dargestellt. In den Profilen werden daraus bspw. Aussagen zum Erwerbsspendeln abgeleitet.</p> <p><i>(Quelle: Statistik Austria)</i></p>
Arbeitskräftepotenzial:	<p>Summe aus vorgemerkten Arbeitslosen und unselbständig beschäftigten Personen laut Dachverband der Sozialversicherungsträger.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

- Erwerbsquote (wohnotbezogen):** Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.
- Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger herangezogen.
- (Quellen: Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria)*
- Selbständig Beschäftigte:** Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig selbständig und unselbständig beschäftigt ist, zählt nur als unselbständig beschäftigt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).
- Anmerkung: Mit dem Jahr 2014 wurde die Datenbasis im Erwerbskarrierenmonitoring umgestellt. Änderungen bei der Berechnung und die Erschließung einer neuen Datenquelle (SVA) ermöglichen nunmehr eine vollständigere Darstellung von selbständiger Beschäftigung.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*
- Unselbständig Beschäftigte:** Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.
- Mit Jänner 2011 hat der Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger die Beschäftigtenstatistik rückwirkend ab 2008 umgestellt. Die offizielle Statistik der unselbständigen Beschäftigung des Dachverbandes beruht nun nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern wird ausschließlich aus den Datenbanken des Dachverbandes generiert.
- Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.
- Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Diese Zuordnung wird durch das AMS durchgeführt.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Bevölkerung

**Geburten- und Wanderungsbilanz:** Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung 1971-2001:** Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung ab 2002:** Jährliche Statistik des Bevölkerungsstandes (Bevölkerung zu Jahresbeginn). Die Statistik des Bevölkerungsstandes erfasst die zum Stichtag innerhalb Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

*(Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes)*

## Bildung

**Bildungsabschlüsse:** Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Bildungsstandregister)*

**Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr):** Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.

*(Quelle: Statistik Austria, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMAFJ und AMS)*

## Fläche

**Dauersiedlungsraum (DSR):** Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland. Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum.

*(Quelle: Statistik Austria)*

**Katasterfläche:** Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.

*(Quelle: Statistik Austria)*

## Lehrlinge

**Lehrlingsstatistik:** Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Die für die Arbeitsmarktprofile herangezogenen Daten beinhalten auch Doppellehren, wobei immer

der erstgenannte Beruf gezählt wird. Unterschiede zu den Ergebnissen in Publikationen der WKO sind zum einen darauf zurückzuführen, dass von der WKO auch Vorgängerberufe einbezogen werden, zum anderen basiert bspw. die Darstellung der Top-10 der WKO auf den Einzellehren.

*(Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)*

#### Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe unten) geregelt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Personen in Schulung

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Stellenangebot

#### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Stellenandrangziffer: Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Zugänge / Abgänge offener Stellen: Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Wirtschaft

Betriebsmonitoring (größte Betriebe): Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger (DV) nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Betriebsmonitoring). Beitragskonten des DV nach Anzahl der im Jahresdurchschnitt dort angemeldeten Personen. Die regionale Zuordnung der Beitragskonten erfolgt nach dem Betriebsort. Überregional tätige Betriebe können nur auf Bundeslandebene zugeordnet werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich – Betriebsmonitoring)*

Bruttoregionalprodukt (BRP, regionales BIP): Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

*(Quelle: Statistik Austria)*

BRP je Einwohner/in: Um das regionale BIP (BRP) unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Einwohner/innenzahl (Wohnbevölkerung) dividiert. Dabei ist zu beachten, dass sich das BRP auf den Ort der Leistungserstellung (Arbeitsort) bezieht, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind; d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Bruttowertschöpfung (BWS): Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen).

*(Quelle: Statistik Austria)*

Erwerbstätige: Erwerbstätige umfassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (unselbständig Beschäftigte) sowie Selbständige. Berechnet werden Beschäftigungsverhältnisse („Jobs“). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“: Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurden folgende Indikatoren analysiert:

- Anteil der Über-65-Jährigen
- Durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen
- Anteil der Teilzeitbeschäftigung

- Arbeitslosenquote
- Anzahl der Tage in Krankengeldbezug je erwerbstätiger Person
- Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter

Zunächst wurde für jeden Indikator eine Rangreihung nach Regionen und schließlich die Gesamt-Rangreihung als arithmetisches Mittel der Einzelreihungen ermittelt.

*(Quellen: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Lohnsteuer; Arbeitsmarktservice Österreich)*

# Tabellenband 2021



## Arbeitsmarktprofile 2021

### 618-Liezen

#### Inhalt

Tabelle 1	Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten .....	2
Tabelle 2	Arbeitslosenquote nach Regionen .....	3
Tabelle 3	Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen .....	4
Tabelle 4	Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen .....	5
Tabelle 5	Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen .....	6
Tabelle 6	Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	7
Tabelle 7	Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	8
Tabelle 8	Personen in Schulung nach Regionen .....	9
Tabelle 9	Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit .....	10
Tabelle 10	Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen .....	11
Tabelle 11	Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt .....	12
Tabelle 12	Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit .....	13
	Begriffsbestimmungen .....	14

[Weitere Arbeitsmarktdaten finden Sie auf der Homepage des AMS](#)

## Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten

		618-Liezen			Steiermark			Österreich		
		2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Arbeitslose	998	-369	-27,0%	16.679	-4.917	-22,8%	150.909	-34.761	-18,7%
	Unselbständig Beschäftigte	15.351	216	1,4%	243.998	5.644	2,4%	1.762.667	36.423	2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	16.349	-153	-0,9%	260.677	727	0,3%	1.913.576	1.661	0,1%
	Arbeitslosenquote	6,1%	-2,2%	-	6,4%	-1,9%	-	7,9%	-1,8%	-
<b>Männer</b>	Arbeitslose	1.016	-354	-25,8%	20.500	-5.815	-22,1%	180.832	-43.137	-19,3%
	Unselbständig Beschäftigte	16.999	223	1,3%	289.149	6.864	2,4%	2.042.274	51.355	2,6%
	Arbeitskräftepotenzial	18.015	-131	-0,7%	309.649	1.049	0,3%	2.223.107	8.218	0,4%
	Arbeitslosenquote	5,6%	-1,9%	-	6,6%	-1,9%	-	8,1%	-2,0%	-
<b>Gesamt</b>	Arbeitslose	2.014	-723	-26,4%	37.179	-10.731	-22,4%	331.741	-77.898	-19,0%
	Unselbständig Beschäftigte	32.350	439	1,4%	533.147	12.508	2,4%	3.804.941	87.777	2,4%
	Arbeitskräftepotenzial	34.364	-284	-0,8%	570.326	1.776	0,3%	4.136.682	9.879	0,2%
	Arbeitslosenquote	5,9%	-2,0%	-	6,5%	-1,9%	-	8,0%	-1,9%	-
	offene Stellen	1.107	391	54,6%	14.358	5.060	54,4%	95.087	32.254	51,3%
	Stellenandrangziffer	1,8	-2,0	-	2,6	-2,6	-	3,5	-3,0	-

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

Stellenandrangziffer: Arbeitslose je offener Stelle

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 1 / Würfel: amb\gu000

## Arbeitslosenquote nach Regionen

	Frauen		Männer		Gesamt	
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut
601-Bruck/Mur	7,6%	-2,3%	7,6%	-2,2%	7,6%	-2,2%
603-Deutschlandsberg	6,0%	-1,8%	6,5%	-1,6%	6,2%	-1,7%
604-Feldbach	4,8%	-2,4%	5,5%	-2,2%	5,2%	-2,3%
606-Gleisdorf	3,7%	-2,2%	3,8%	-1,7%	3,8%	-2,0%
607-Graz	7,7%	-1,7%	8,8%	-2,2%	8,3%	-2,0%
609-Hartberg	5,7%	-2,4%	5,4%	-1,8%	5,5%	-2,1%
610-Judenburg	7,2%	-2,1%	6,6%	-1,8%	6,9%	-2,0%
611-Murau	4,0%	-1,8%	4,9%	-1,5%	4,5%	-1,6%
614-Leibnitz	6,9%	-2,0%	6,3%	-1,7%	6,6%	-1,8%
616-Leoben	6,6%	-2,0%	6,5%	-1,9%	6,6%	-2,0%
<b>618-Liezen</b>	<b>6,1%</b>	<b>-2,2%</b>	<b>5,6%</b>	<b>-1,9%</b>	<b>5,9%</b>	<b>-2,0%</b>
621-Mürzzuschlag	6,6%	-1,6%	6,1%	-1,0%	6,3%	-1,3%
622-Voitsberg	4,9%	-1,9%	5,8%	-1,6%	5,4%	-1,7%
623-Weiz	3,1%	-2,1%	3,6%	-1,7%	3,4%	-1,9%
<b>Steiermark</b>	<b>6,4%</b>	<b>-1,9%</b>	<b>6,6%</b>	<b>-1,9%</b>	<b>6,5%</b>	<b>-1,9%</b>
<b>Österreich</b>	<b>7,9%</b>	<b>-1,8%</b>	<b>8,1%</b>	<b>-2,0%</b>	<b>8,0%</b>	<b>-1,9%</b>

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 2 / Würfel: amb\gu000

### Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
601-Bruck/Mur	858	-266	-23,7%	1.028	-317	-23,5%	1.886	-583	-23,6%
603-Deutschlandsberg	733	-226	-23,6%	930	-229	-19,7%	1.663	-455	-21,5%
604-Feldbach	765	-387	-33,6%	1.033	-427	-29,3%	1.798	-815	-31,2%
606-Gleisdorf	355	-207	-36,9%	417	-189	-31,1%	772	-396	-33,9%
607-Graz	7.484	-1.523	-16,9%	9.733	-2.385	-19,7%	17.217	-3.908	-18,5%
609-Hartberg	1.067	-453	-29,8%	1.159	-395	-25,4%	2.226	-848	-27,6%
610-Judenburg	959	-293	-23,4%	1.079	-313	-22,5%	2.038	-606	-22,9%
611-Murau	202	-99	-32,8%	294	-93	-24,1%	496	-192	-27,9%
614-Leibnitz	1.265	-355	-21,9%	1.351	-365	-21,3%	2.616	-719	-21,6%
616-Leoben	738	-234	-24,0%	882	-263	-23,0%	1.620	-497	-23,5%
<b>618-Liezen</b>	<b>998</b>	<b>-369</b>	<b>-27,0%</b>	<b>1.016</b>	<b>-354</b>	<b>-25,8%</b>	<b>2.014</b>	<b>-723</b>	<b>-26,4%</b>
621-Mürzzuschlag	469	-114	-19,6%	504	-94	-15,8%	973	-208	-17,6%
622-Voitsberg	501	-197	-28,2%	676	-195	-22,4%	1.177	-391	-25,0%
623-Weiz	285	-195	-40,6%	399	-197	-33,1%	684	-392	-36,4%
<b>Steiermark</b>	<b>16.679</b>	<b>-4.917</b>	<b>-22,8%</b>	<b>20.500</b>	<b>-5.815</b>	<b>-22,1%</b>	<b>37.179</b>	<b>-10.731</b>	<b>-22,4%</b>
<b>Österreich</b>	<b>150.909</b>	<b>-34.761</b>	<b>-18,7%</b>	<b>180.832</b>	<b>-43.137</b>	<b>-19,3%</b>	<b>331.741</b>	<b>-77.898</b>	<b>-19,0%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 3 / Würfel: amb/gu000

**Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen**

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
601-Bruck/Mur	74	-34	-31,7%	86	-66	-43,1%	160	-100	-38,4%
603-Deutschlandsberg	57	-33	-36,3%	84	-42	-33,4%	141	-75	-34,6%
604-Feldbach	72	-53	-42,2%	96	-69	-41,7%	168	-121	-41,9%
606-Gleisdorf	33	-30	-47,4%	51	-36	-40,9%	85	-66	-43,7%
607-Graz	689	-294	-29,9%	931	-394	-29,7%	1.620	-688	-29,8%
609-Hartberg	80	-53	-39,8%	109	-77	-41,2%	190	-130	-40,6%
610-Judenburg	100	-30	-23,2%	123	-49	-28,3%	223	-79	-26,1%
611-Murau	20	-14	-41,4%	29	-18	-38,5%	48	-32	-39,7%
614-Leibnitz	95	-55	-36,9%	114	-61	-35,0%	209	-117	-35,9%
616-Leoben	63	-27	-29,9%	81	-49	-37,7%	144	-76	-34,5%
<b>618-Liezen</b>	<b>95</b>	<b>-58</b>	<b>-37,9%</b>	<b>112</b>	<b>-69</b>	<b>-38,2%</b>	<b>207</b>	<b>-127</b>	<b>-38,0%</b>
621-Mürzzuschlag	42	-11	-21,2%	48	-26	-35,2%	90	-38	-29,4%
622-Voitsberg	58	-21	-26,1%	69	-36	-34,2%	127	-56	-30,7%
623-Weiz	34	-30	-47,4%	45	-45	-50,1%	79	-75	-49,0%
<b>Steiermark</b>	<b>1.511</b>	<b>-742</b>	<b>-32,9%</b>	<b>1.979</b>	<b>-1.035</b>	<b>-34,3%</b>	<b>3.490</b>	<b>-1.778</b>	<b>-33,7%</b>
<b>Österreich</b>	<b>12.905</b>	<b>-5.711</b>	<b>-30,7%</b>	<b>17.321</b>	<b>-7.516</b>	<b>-30,3%</b>	<b>30.226</b>	<b>-13.227</b>	<b>-30,4%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 4 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

### Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
601-Bruck/Mur	330	-62	-15,9%	458	-51	-10,1%	788	-114	-12,6%
603-Deutschlandsberg	280	-34	-10,9%	443	-35	-7,2%	723	-69	-8,7%
604-Feldbach	279	-95	-25,5%	442	-116	-20,7%	721	-211	-22,6%
606-Gleisdorf	105	-41	-28,1%	167	-41	-19,8%	272	-82	-23,2%
607-Graz	1.997	-162	-7,5%	3.349	-413	-11,0%	5.346	-575	-9,7%
609-Hartberg	412	-103	-19,9%	514	-97	-15,8%	926	-199	-17,7%
610-Judenburg	336	-53	-13,6%	471	-66	-12,3%	807	-119	-12,8%
611-Murau	89	-29	-24,3%	119	-31	-20,6%	208	-60	-22,2%
614-Leibnitz	464	-56	-10,8%	637	-72	-10,2%	1.100	-128	-10,4%
616-Leoben	272	-63	-18,9%	389	-67	-14,7%	661	-130	-16,5%
<b>618-Liezen</b>	<b>350</b>	<b>-86</b>	<b>-19,7%</b>	<b>408</b>	<b>-64</b>	<b>-13,5%</b>	<b>759</b>	<b>-150</b>	<b>-16,5%</b>
621-Mürzzuschlag	194	-24	-10,9%	225	-3	-1,4%	419	-27	-6,1%
622-Voitsberg	156	-41	-20,8%	304	-34	-10,0%	460	-75	-14,0%
623-Weiz	97	-34	-25,8%	173	-36	-17,2%	270	-70	-20,5%
<b>Steiermark</b>	<b>5.362</b>	<b>-882</b>	<b>-14,1%</b>	<b>8.098</b>	<b>-1.125</b>	<b>-12,2%</b>	<b>13.459</b>	<b>-2.007</b>	<b>-13,0%</b>
<b>Österreich</b>	<b>45.682</b>	<b>-6.606</b>	<b>-12,6%</b>	<b>65.349</b>	<b>-8.622</b>	<b>-11,7%</b>	<b>111.032</b>	<b>-15.227</b>	<b>-12,1%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 5 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
601-Bruck/Mur	2.211	-540	-19,6%	2.618	-430	-14,1%	4.829	-970	-16,7%
603-Deutschlandsberg	2.090	-600	-22,3%	2.665	-743	-21,8%	4.755	-1.343	-22,0%
604-Feldbach	2.838	-918	-24,4%	4.366	-1.121	-20,4%	7.204	-2.039	-22,1%
606-Gleisdorf	1.595	-312	-16,4%	1.887	-528	-21,9%	3.482	-840	-19,4%
607-Graz	17.767	-2.185	-11,0%	23.466	-3.810	-14,0%	41.233	-5.995	-12,7%
609-Hartberg	3.035	-1.310	-30,1%	3.980	-1.270	-24,2%	7.015	-2.580	-26,9%
610-Judenburg	2.799	-622	-18,2%	3.534	-524	-12,9%	6.333	-1.146	-15,3%
611-Murau	806	-382	-32,2%	1.304	-467	-26,4%	2.110	-849	-28,7%
614-Leibnitz	3.426	-1.137	-24,9%	4.513	-1.292	-22,3%	7.939	-2.429	-23,4%
616-Leoben	2.151	-413	-16,1%	2.461	-315	-11,3%	4.612	-728	-13,6%
<b>618-Liezen</b>	<b>3.242</b>	<b>-1.944</b>	<b>-37,5%</b>	<b>3.935</b>	<b>-1.535</b>	<b>-28,1%</b>	<b>7.177</b>	<b>-3.479</b>	<b>-32,6%</b>
621-Mürzzuschlag	1.257	-361	-22,3%	1.336	-435	-24,6%	2.593	-796	-23,5%
622-Voitsberg	1.897	-460	-19,5%	2.438	-368	-13,1%	4.335	-828	-16,0%
623-Weiz	1.319	-587	-30,8%	1.865	-664	-26,3%	3.184	-1.251	-28,2%
<b>Steiermark</b>	<b>46.433</b>	<b>-11.771</b>	<b>-20,2%</b>	<b>60.368</b>	<b>-13.502</b>	<b>-18,3%</b>	<b>106.801</b>	<b>-25.273</b>	<b>-19,1%</b>
<b>Österreich</b>	<b>380.201</b>	<b>-73.958</b>	<b>-16,3%</b>	<b>476.776</b>	<b>-87.142</b>	<b>-15,5%</b>	<b>856.977</b>	<b>-161.100</b>	<b>-15,8%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 6 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
601-Bruck/Mur	2.876	204	7,6%	3.407	459	15,6%	6.283	663	11,8%
603-Deutschlandsberg	2.548	-178	-6,5%	3.185	-382	-10,7%	5.733	-560	-8,9%
604-Feldbach	3.542	-278	-7,3%	5.138	-801	-13,5%	8.680	-1.079	-11,1%
606-Gleisdorf	1.927	57	3,0%	2.209	-304	-12,1%	4.136	-247	-5,6%
607-Graz	22.198	2.634	13,5%	28.875	1.825	6,7%	51.073	4.459	9,6%
609-Hartberg	3.752	-585	-13,5%	4.748	-661	-12,2%	8.500	-1.246	-12,8%
610-Judenburg	3.431	-43	-1,2%	4.408	175	4,1%	7.839	132	1,7%
611-Murau	1.051	-29	-2,7%	1.517	-251	-14,2%	2.568	-280	-9,8%
614-Leibnitz	4.325	-234	-5,1%	5.308	-537	-9,2%	9.633	-771	-7,4%
616-Leoben	2.662	112	4,4%	3.131	409	15,0%	5.793	521	9,9%
<b>618-Liezen</b>	<b>4.505</b>	<b>78</b>	<b>1,8%</b>	<b>4.759</b>	<b>-282</b>	<b>-5,6%</b>	<b>9.264</b>	<b>-204</b>	<b>-2,2%</b>
621-Mürzzuschlag	1.558	-97	-5,9%	1.671	-100	-5,6%	3.229	-197	-5,8%
622-Voitsberg	2.323	-14	-0,6%	2.894	-38	-1,3%	5.217	-52	-1,0%
623-Weiz	1.578	-358	-18,5%	2.238	-554	-19,8%	3.816	-912	-19,3%
<b>Steiermark</b>	<b>58.276</b>	<b>1.269</b>	<b>2,2%</b>	<b>73.488</b>	<b>-1.042</b>	<b>-1,4%</b>	<b>131.764</b>	<b>227</b>	<b>0,2%</b>
<b>Österreich</b>	<b>492.228</b>	<b>56.071</b>	<b>12,9%</b>	<b>590.013</b>	<b>37.786</b>	<b>6,8%</b>	<b>1.082.241</b>	<b>93.857</b>	<b>9,5%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 7 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Personen in Schulung nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
601-Bruck/Mur	256	42	19,9%	263	78	42,0%	519	120	30,2%
603-Deutschlandsberg	224	36	18,8%	151	10	6,9%	375	45	13,7%
604-Feldbach	272	64	30,8%	198	58	41,4%	470	122	35,1%
606-Gleisdorf	155	25	18,8%	92	24	35,1%	248	49	24,4%
607-Graz	1.761	293	19,9%	1.669	313	23,0%	3.430	605	21,4%
609-Hartberg	281	3	1,1%	256	54	27,0%	537	58	12,0%
610-Judenburg	270	47	20,9%	192	35	21,9%	463	81	21,4%
611-Murau	63	3	5,7%	37	6	19,7%	100	10	10,5%
614-Leibnitz	305	50	19,7%	203	21	11,7%	508	72	16,4%
616-Leoben	249	52	26,5%	217	51	30,3%	466	103	28,3%
<b>618-Liezen</b>	<b>215</b>	<b>30</b>	<b>16,0%</b>	<b>147</b>	<b>13</b>	<b>9,8%</b>	<b>362</b>	<b>43</b>	<b>13,4%</b>
621-Mürzzuschlag	135	15	12,9%	168	30	22,0%	303	46	17,8%
622-Voitsberg	190	30	18,8%	145	25	21,3%	335	55	19,8%
623-Weiz	103	7	7,6%	120	24	25,6%	223	32	16,6%
<b>Steiermark</b>	<b>4.481</b>	<b>697</b>	<b>18,4%</b>	<b>3.858</b>	<b>742</b>	<b>23,8%</b>	<b>8.340</b>	<b>1.440</b>	<b>20,9%</b>
<b>Österreich</b>	<b>37.701</b>	<b>7.165</b>	<b>23,5%</b>	<b>32.636</b>	<b>6.065</b>	<b>22,8%</b>	<b>70.337</b>	<b>13.230</b>	<b>23,2%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 8 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit**

		618-Liezen			Steiermark			Österreich		
		2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Zugänge	3.242	-1.944	-37,5%	46.433	-11.771	-20,2%	380.201	-73.958	-16,3%
	Abgänge	4.505	78	1,8%	58.276	1.269	2,2%	492.228	56.071	12,9%
	durchschnittl. Verweildauer	111	19	-	143	24	-	158	27	-
	Betroffenheit	3.432	-861	-20,1%	49.751	-8.233	-14,2%	401.575	-45.506	-10,2%
<b>Männer</b>	Zugänge	3.935	-1.535	-28,1%	60.368	-13.502	-18,3%	476.776	-87.142	-15,5%
	Abgänge	4.759	-282	-5,6%	73.488	-1.042	-1,4%	590.013	37.786	6,8%
	durchschnittl. Verweildauer	100	15	-	138	30	-	152	30	-
	Betroffenheit	3.989	-650	-14,0%	64.907	-8.345	-11,4%	508.273	-47.268	-8,5%
<b>Gesamt</b>	Zugänge	7.177	-3.479	-32,6%	106.801	-25.273	-19,1%	856.977	-161.100	-15,8%
	Abgänge	9.264	-204	-2,2%	131.764	227	0,2%	1.082.241	93.857	9,5%
	durchschnittl. Verweildauer	105	17	-	140	27	-	154	29	-
	Betroffenheit	7.421	-1.510	-16,9%	114.646	-16.580	-12,6%	909.767	-92.738	-9,3%

Betroffenheit: Anzahl der Personen die im Beobachtungszeitraum mindestens 1 Tag arbeitslos vorgemerkt waren

Durchschnittliche Verweildauer: Angabe in Tagen

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 9 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd, amb\amb\_pst\_perbez\_epi\_lfd

**Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen**

	618-Liezen			Steiermark			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
bis 24 Jahre	207	-38,0%	10%	3.490	-33,7%	9%	30.226	-30,4%	9%
25 bis 44 Jahre	834	-30,5%	41%	16.273	-25,5%	44%	155.397	-20,6%	47%
ab 45 Jahre	973	-19,1%	48%	17.416	-16,2%	47%	146.118	-14,3%	44%
Inländer_innen	1.571	-25,7%	78%	26.664	-23,2%	72%	217.936	-19,0%	66%
Ausländer_innen	443	-28,9%	22%	10.515	-20,4%	28%	113.806	-19,1%	34%
mit Einstellzusage (EZ) - Arbeitsaufnahme	560	-49,5%	28%	4.258	-45,2%	11%	29.210	-41,7%	9%
mit EZ - Sonstige	58	10,6%	3%	792	5,8%	2%	4.062	0,9%	1%
Pflichtschulausbildung	664	-27,8%	33%	16.151	-20,1%	43%	146.222	-18,6%	44%
Lehrausbildung	970	-25,5%	48%	12.903	-25,5%	35%	100.776	-20,1%	30%
Mittlere Ausbildung	115	-28,9%	6%	1.710	-22,2%	5%	17.662	-18,5%	5%
Höhere Ausbildung	177	-26,7%	9%	3.653	-23,3%	10%	38.403	-18,9%	12%
Akademische Ausbildung	69	-17,4%	3%	2.552	-17,3%	7%	26.689	-15,5%	8%
Langzeitarbeitslose (LZAL) über 6 Monate	474	10,7%	24%	13.892	-7,9%	37%	132.901	-4,3%	40%
LZAL > 12 Monate	196	37,1%	10%	8.384	27,6%	23%	80.070	29,3%	24%
<b>Gesamt</b>	<b>2.014</b>	<b>-26,4%</b>	<b>100%</b>	<b>37.179</b>	<b>-22,4%</b>	<b>100%</b>	<b>331.741</b>	<b>-19,0%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 10 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt**

	618-Liezen			Steiermark			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>offene Stellen (OS)</b>									
OS sofort verfügbar	1.107	391	54,6%	14.358	5.060	54,4%	95.087	32.254	51,3%
OS nicht sofort verfügbar	307	54	21,3%	1.974	332	20,2%	15.252	2.225	17,1%
Zugänge OS	5.842	1.455	33,2%	80.520	24.588	44,0%	553.858	161.409	41,1%
Abgänge OS	5.311	832	18,6%	74.109	16.644	29,0%	508.482	100.951	24,8%
abgeschlossene Laufzeit OS	61	6	-	58	0	-	58	-1	-
<b>Lehrstellensuchende (LS)</b>									
LS sofort verfügbar	24	-7	-24,0%	734	-99	-11,9%	6.865	-1.293	-15,9%
darunter Frauen	11	-6	-34,4%	295	-59	-16,8%	2.705	-591	-17,9%
darunter Männer	13	-2	-12,8%	440	-39	-8,2%	4.160	-703	-14,4%
LS nicht sofort verfügbar	3	0	6,1%	694	-40	-5,4%	3.369	-151	-4,3%
darunter Frauen	1	0	33,3%	261	-14	-5,2%	1.311	-58	-4,3%
darunter Männer	2	0	-9,5%	433	-25	-5,5%	2.058	-92	-4,3%
<b>offene Lehrstellen (OL)</b>									
OL sofort verfügbar	158	30	23,9%	1.020	152	17,5%	7.243	1.221	20,3%
OL nicht sofort verfügbar	95	-14	-12,6%	1.433	-46	-3,1%	9.848	-176	-1,8%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich! Abgeschlossene Laufzeit: Angabe in Tagen

Tabelle 11 / Würfel: amb\gu200

## Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit

	618-Liezen			Steiermark			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
<b>Offene Stellen (sofort verfügbar)</b>									
Pflichtschulausbildung	480	61,0%	43%	5.105	71,9%	36%	38.053	62,4%	40%
Lehrausbildung	511	47,7%	46%	6.461	45,4%	45%	40.552	44,5%	43%
Mittlere Ausbildung	39	34,1%	4%	450	35,5%	3%	3.669	24,1%	4%
Höhere Ausbildung	36	61,3%	3%	1.520	50,7%	11%	8.086	52,0%	9%
Akademische Ausbildung	40	102,5%	4%	821	51,8%	6%	4.701	54,6%	5%
<b>Bestand gesamt</b>	<b>1.107</b>	<b>54,6%</b>	<b>100%</b>	<b>14.358</b>	<b>54,4%</b>	<b>100%</b>	<b>95.087</b>	<b>51,3%</b>	<b>100%</b>
<b>Abgänge offener Stellen</b>									
0 bis 30 Tage	2.473	7,7%	47%	28.870	22,6%	39%	217.533	20,1%	43%
31 bis 90 Tage	1.647	25,0%	31%	30.852	34,5%	42%	194.007	31,4%	38%
91 bis 180 Tage	813	42,4%	15%	11.051	33,0%	15%	70.843	27,3%	14%
mehr als 180 Tage	378	28,6%	7%	3.336	25,4%	5%	26.099	13,2%	5%
<b>Abgänge gesamt</b>	<b>5.311</b>	<b>18,6%</b>	<b>100%</b>	<b>74.109</b>	<b>29,0%</b>	<b>100%</b>	<b>508.482</b>	<b>24,8%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 12 / Würfel: amb\amb\_adg\_lfd

## Begriffsbestimmungen

### **Arbeitslosigkeit:**

#### Vorgemerkte Arbeitslose:

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.

#### Zugänge in die Arbeitslosigkeit:

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

#### Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

#### Durchschnittliche Verweildauer:

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

#### Betroffenheit:

Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.

### **Personen in Schulung:**

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

### **Stellenangebot:**

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

#### Verfügbarkeit:

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

## Begriffsbestimmungen

### Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

### Stellenandrangziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

### **Lehrstellensuchende:**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

### Verfügbarkeit:

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellusage) ausgewiesen.

### **Offene Lehrstellen:**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

### Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

## Begriffsbestimmungen

### **Unselbständig Beschäftigte:**

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind Dienstnehmer\_innen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, Kinderbetreuungsgeldbezieher\_innen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Berichtsmonats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

### **Arbeitskräftepotenzial:**

Vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte

### **Arbeitslosenquote:**

Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials